

RAT & HILFE

HILFE IN DER CORONAKRISSE

- Bürgtelefon: Fragen zum Coronavirus Tel.: 88-88999, Stadt Essen, Sa 8-15 Uhr.

- Telefonseelsorge, 0800 1110111 und 0800 1110222.

- Hotline der Essener Familien- und Erziehungsberatungsstellen, Sa, So 9-16 Uhr, 88-51033.

- Stadtbibliothek Essen bietet Abhol-Service an, Vorbestellung unter www.stadtbibliothek-essen.de oder unter: 88 42 419, Sa 11-15 Uhr, 8842419.

SOZIALES

- Blutspendettermin, DRK-Blutspen- dezentrum, Kapuzinerstraße 2, Sa 11-18 Uhr, 54379347.

- Essener Babyfenster, 24 h, Kosten-lose Notrufnummer: 0800 0102210, am Elisabeth-Krankenhaus, Klara Kopp Weg/Zugang von der Ruhrallee, Sa, So.

- Frauen mit Kindern in Not, Aufnah- me 24 h, Hermann-Friese-Haus, Ah-feldstr. 73, Sa, So, 8954820.

- Frauennotruf- und Beratung, Frau- enberatung Essen, Sa, So 10-13 Uhr, 786568.

- Gewalt gegen Frauen - Hilfetelefon, Sa, So, (0800) 116 016.

- Hilfe für Frauen - Tag und Nacht, Frauenhaus, Sa, So, 668686.

- Hospizarbeit Essen e.V., Sa, So, (0176) 50957062.

- Schutzzusammenarbeit für Mädch en, Damm- annstr. 32-38, Sa, So, 3193758.

- Suchtnotruf, Die Fähre, 403840.

IM KINO

Drive In Autokino Essen
Sulterkamp 70, ☎ (0201) 668669

► Drachenreiter, Sa 18 Uhr.
Greenland, Sa 21 Uhr.

► Immer Ärger mit Grandpa, So 18

► Tenet, So 21 Uhr.

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsd., ☎ 112.

- Krankentransport, ☎ 19222.

- Polizei, ☎ 110.

APOTHEKEN

SAMSTAG

- Ahorn-Apotheke, Heisingen, Schanstr. 5, ☎ (0201) 8465198.

- Albert-Schweitzer-Apotheke, Rüt- tenscheid, Zweigerstr. 4, ☎ (0201) 788105.

- Glückauf-Apotheke, Kray, Krayer Str. 232, ☎ (0201) 555192.

- Hansa-Apotheke, Frohnhausen, Frohnhauser Str. 420, ☎ (0201) 761508.

- Kaiser-Wilhelm-Apotheke Ewald & Schwier OHG, Altenessen-Süd, Glad- becker Str. 271, ☎ (0201) 311709.

SONNTAG

- Apotheke auf der RÜ, Rüttenscheid, Rüttenscheider Str. 253, ☎ (0201) 4555860.

- Bonifatius Apotheke, Leithe, Wen- delinistr. 42, ☎ (0201) 555998.

- Burg-Apotheke, Burgaltendorf, Alte Hauptstr. 28, ☎ (0201) 578024.

- Pluspunkt Apotheke im Center Lim- becker Platz, Limbecker Platz 1 A, ☎ (0201) 2487051.

- Schützen-Ritter-Apotheke, Bor- beck, Weidkamp 129, ☎ (0201) 676272.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft, ☎ 116117, Sa, So, Sa, So.

- HNO - ärztliche Notdienstpraxis im Alfried Krupp Krankenhaus, Rüt- tenscheid, Alfried-Krupp-Str. 21, Sa, So, 10-22 Uhr.

- Kinderärztliche Notfallpraxis im Ärztehaus Ruhrallee, Ruhrallee 81, ☎ (0201) 2799096, Sa, So, 9-22 Uhr.

- Zahnärztlicher Notdienst, ☎ (01805) 986700, Sa, So.

TIERÄRZTE

- Tierärztliche Klinik, Altenessen-Nord, Stankestraße 11, ☎ (0201) 342604, Sa, So.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken:
• 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de

Kettwigerin bangt um ihr Wohnrecht

Der bekannte Architekt Werner Ruhnau hat seiner Lebensgefährtin im Testament lebenslanges Wohnrecht in dem historischen Villen-Gebäude am Bögelknappen garantiert. Nun wird um den Abriss des Hauses gerungen

Von Petra Treiber

Kettwig. Werner Ruhnau hat mit seinen Theaterbauten unter anderem in Münster und Gelsenkirchen sowie dem Umbau des Essener Grillo-Theaters architektonische Meilensteine gesetzt. Sein Domizil am Bögelknappen in Kettwig war ein hoch geschätzter Ort der Kunst und Literatur. Bis zu Ruhnaus Tod im März 2015 immer an seiner Seite: Elisabeth Stelkens. Ihr hat er testamentarisch ein lebenslanges Wohnrecht in der Villa garantiert. Nun bangt sie um ihre Zukunft, denn der Eigentümer der Villa hat bei der Stadt den Abriss angezeigt.

„Ich habe Angst um meine Zukunft“, sagt die 88-Jährige ganz offen im Gespräch mit dieser Zeitung. „Niemals hätte Werner gedacht, dass sein Haus verkauft wird – oder gar abgerissen.“ Der Mann mit der kecken Strickmütze, die ihm über den Elisabeth Stelkens mehr zum Spaß verpasst hat und die er fortan zu seinem charakteristischen Kleidungsstück erhob, dieser Mann hatte viele Pläne für das Haus, das er 1981 als Mieter bezog und 1995 kaufte.

Hausfeste standen allen Bürgern offen
Etliches hat er verwirklicht: Kunstschauffenden bot er ein Forum, Literaturkreise gab es, Ausstellungen zogen das Publikum aus der Region nach Kettwig. Regelmäßig fanden Hausfeste und Konzerte statt, die allen Bürgern offen standen. Die Räu-



Elisabeth Stelkens, 88, auf der „Zauberberg“-Terrasse der Villa Ruhnau hoch über Kettwig. FOTOS: V. WEGENER / FFS

me im Souterrain stellte Werner Ruhnau für verschiedene Projekte zur Verfügung. Dort tagten das „Philosophische Café“, aber auch ethische Initiativen. In der Architekten-Villa wurde zum Beispiel die „Meile der Künste“ (später „musikalisch-kulinarische Meile“) aus der Taufe gehoben.

Aber nicht aus allen Plänen Werner Ruhnau wurde etwas: Wie et-

wa das „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“ des Künstlers Hugo Kükelhaus, das der gemeinnützige Verein „Organismus und Technik“ vorangetrieben hat und das auf dem städtischen Grundstück hinter dem Gebäude realisiert werden sollte. Von 1981 bis 2003 befand sich der Vereinsitz in der Villa Ruhnau; Vorsitzende waren Werner Ruhnau, dann seine Lebensgefährtin Elisa-

beth Stelkens. Ziel war es, Objekte auf dem Grundstück zu installieren. „Dass hinter der Villa ein Jugendhaus und später die private Kita war, hat ihm sehr nicht gefallen“, sagt Elisabeth Stelkens rückblickend und ist voller Sorge.

Antrag wird im Ausschuss beraten

Seitdem die Kita-Containerausstattung Jahren einem Brand zum Opfer fielen, hat sich die Natur das Grundstück zurückerobern. Was Elisabeth Stelkens und die Anwohner am Bögelknappen zwar freut, Aktuell will die Stadt aber das Areal räumen. Großes Interesse daran habe der Eigentümer der Villa Ruhnau, weiß Stelkens. „Es ist von großen Bauten die Rede“, sagt die Seniorin. „Die Villa soll abgerissen werden, um dort auch zu bauen.“

Im Sommer 2020 sei der Eigentümer bei ihr zu Besuch gewesen, berichtet sie. „Er war sehr freundlich, hat sich umgeschaut und meine Sammlung von blauen Gläsern bewundert.“ Aber er habe auch davon gesprochen, dass die Bausubstanz

der Villa marode sei, er der Stadt den Abriss anzeigen werde. Die Lebensgefährtin von Werner Ruhnau ist geschockt: „Die Mieter sind gekündigt. Meine Zukunft ist ungewiss. Irgendwann sitze ich hier vollkommen allein im Haus.“

Sie tritt hinauf auf die sogenannte „Zauberberg“-Terrasse: Hier wurden einst die Kinder in ihren Betten hingeschoben, um den Genesungsprozess an der frischen Luft zu begünstigen. „Wie in Thomas Manns ‘Zauberberg’ war das wohl“, sagt die 88-Jährige lächelnd und fährt fort: „Das Haus hat viel mitgemacht, war Gaststätte, Bürgersaal, Kinderkrankenhaus. Einiges wurde gebaut. Aber ganz viel ist noch im Originalzustand. Ein Stück Geschichte Kettwigs.“

„Die Mieter sind gekündigt. Meine Zukunft ist ungewiss. Irgendwann sitze ich hier vollkommen allein im Haus.“

Elisabeth Stelkens, Lebensgefährtin von Werner Ruhnau

Wie viel wird davon bleiben? Abriss, Teilabrisse? Die Fassade nur noch als Makulatur für eine luxuriöse Eigentumswohnung? Der Nachbarschaftskreis Bögelknappen ringt mit Unterstützung des Arbeitskreises Essen 2030, dem Bündnis Grüne Lungen für Essen sowie Naturschutzorganisationen um den Erhalt des Villen-Ensembles.

Ideen aus dem politischen Raum gibt es. Und auch einen Antrag, der im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bauen am 4. Februar behandelt werden soll: einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan. Gleichzeitig soll es in dem Gremium nach Informationen dieser Zeitung allerdings auch um den bislang zurückgestellten Verkauf des städtischen Grundstücks hinter der Villa gehen.



An der Wand ein Gemälde, das Elisabeth Stelkens und Werner Ruhnau zeigen. Das Paar fand 1979 zusammen, für beide die zweite große Liebe.

Forderung nach Erhalt

■ **Die Petition** des Nachbar- schaftskreises Bögelknappen haben mehr als 2100 Menschen unterzeichnet. Gefordert wird die Erstellung eines Aufstellungsbeschlusses für einen Bebauungsplan, um Nutzung und Umgebung der Villa städtebaulich steuern zu können.

■ **Die Zeichnungsfest** ist verlängert bis mindestens 10. Februar: openpetition.de/lffhc2.

Gottesdienste finden digital statt

Angebote der evangelischen und katholischen Gemeinden für die Gläubigen

Essen. Aufgrund der Pandemie sind in den allermeisten Kirchengemeinden keine Gottesdienstbesuche möglich. Stattdessen laden Gemeinden am Wochenende 23. und 24. Januar zu Zoom-, Telefon- und Video-Gottesdiensten ein.

Ev. Kirchenkreis: Über 20 Angebote
Die Veranstalter des evangelischen Kirchenkreises Essen organisieren über 20 Angebote. In der Emmaus-Gemeinde (10.45 Uhr) und den Kirchengemeinden Kettwig (10.30 Uhr), Königssteele (10.30 Uhr), Rüttenscheid (11 Uhr) und Rellinghausen (11 Uhr) versammeln sich die Gläubigen am Sonntag, 24. Januar, vor den Bildschirmen, um den Gemeindegottesdienst live über die Internet-Plattform Zoom mitzufeiern.

Für die Teilnahme sind eine Internetverbindung und ein Computer mit Lautsprecher bzw. ein mobiles Endgerät wie Smartphone oder Tablet erforderlich; eine Kamera ist sinnvoll, damit sich die Gottesdienstbesucher auch gegenseitig sehen können. Telefon-Gottesdienste werden in den Kirchengemeinden

Heidhausen (am Samstag um 17.30 Uhr) und Frohnhausen (am Sonntag um 9.30 Uhr für den Bezirk der Markuskirche, um 10.45 Uhr für den Bezirk der Apostelkirche) gefeiert. Hier entstehen bei der Teilnahme geringe Kosten, die auch für ein normales Festnetz-Telefonat anfallen.

Für die Teilnahme an Zoom- und Telefongottesdiensten werden besondere Einwahldaten benötigt – wie und bei wem sie erhältlich sind, steht auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde. Die Rüttenscheider Gemeinde macht in dem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Informationen über eine Mail an joerg.herrmann@ekir.de erhältlich sind.

Elf weitere Kirchengemeinden – Altstadt, Bergerhausen, Borbeck-Vogelheim, Burgaltendorf, Haarzopf, Kray, Kupferdreh, Lutherkirchengemeinde Schonnebeck, Überruhr und Werden – veröffentlichen „Gottesdienste zum Mitnehmen“ an. Und nicht zuletzt veröffentlicht jedem Kirchenkreis Essen am jedem Sonntag eine Online-Andacht auf seiner Internetseite kirche-essen.de; dort findet sich auch eine Übersicht mit

ein Hybrid-Gottesdienst – eine begrenzte Zahl von Besuchern feiert den Gottesdienst vor Ort, die übrigen schauen ihn im Internet auf der Homepage der Einrichtung an.

Die übrigen Gemeinden bieten ihren Mitgliedern Leseanachten zum Herunterladen oder „Gottesdienste zum Mitnehmen“ an. Und nicht zuletzt veröffentlicht jedem Kirchenkreis Essen am jedem Sonntag eine Online-Andacht auf seiner Internetseite kirche-essen.de; dort findet sich auch eine Übersicht mit

allen weiteren digitalen Angeboten und den entsprechenden Homepage-Adressen.

Thomas Felbecker vom Essener Stadtdekanat bittet die katholischen Gläubigen, sich über die jeweiligen Internetseiten der Pfarreien und Gemeinden über die Angebote zu informieren (<https://stadtkirche-essen.kirche-vor-ort.de>). Die zum Bistum Köln gehörigen Kettwiger Gemeinde ist über www.st-peter-und-laurentius.de zu erreichen.

KURZ NOTIERT

Pfarrerehepaar geht in den Ruhestand

Borbeck-Vogelheim. Nach 32 Dienstjahren in der evangelischen Gemeinde Borbeck-Vogelheim gehen Pfarrerin Ulrike Schreiner-Menzemer und Pfarrer Bernhard Menzemer in den Ruhestand. Der Abschiedsgottesdienst beginnt am Sonntag, 24. Januar um 10.30 Uhr, aber nicht als Präsenzgottesdienst. Er wird im YouTube-Kanal der Kirchengemeinde als Livestream übertragen. Auf der Internetseite www.gemeinde-borbeck-vogelheim.de besteht die Möglichkeit, einen persönlichen Gruß in ein digitales Gästebuch einzutragen.

Paten für Spielplatz gesucht

Holsterhausen. Für den Regenbogen-Spielplatz an der Planckstraße wird ein Spielplatzpatin oder ein -pate gesucht. Interessenten können sich an das Kinderbüro (Kinder- und Familienvieler der Stadt Essen, ☎ 8888544 oder ☎ 88 88533, melden. Die Mailadresse lautet: kinderbuero@essen.de.



Gottesdienste übertragen zahlreiche Gemeinden in Essen am Wochenende online.

FOTO: JULIA TILLMANN / FUNKE FOTO SERVICES